

Digital Talk

Listen der Organisation



Listen sind allgegenwärtig und es gibt unzählige davon: Einkaufszettel, Notfallpläne, Tabellen, die doppelte Buchführung, Computerdateien, von den diversen Check-, ICD- oder Wartelisten ganz zu schweigen. Sie stehen am Anfang der Schrift und der Wissenschaft. In ihnen manifestiert sich die Idee der Rationalität. Gerade für Organisationen sind sie deshalb unentbehrlich. Listen steuern Verteilungs- und Urteilsprozesse, ermöglichen Gleichbehandlung und erlauben komplexe Sachverhalte, Ansprüche und Prozesse so zu vereinfachen, dass sie von der Organisation abgearbeitet werden können: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die organisatorische Urteilsbildung bezieht sich dann nicht mehr auf Personen, sondern auf Skalenwerte, genauer: auf Schwellenwerte, bei deren Über- oder Unterschreitung die Zuordnung einer Beschreibungs- oder Diagnosekategorie erfolgt. Die List der Liste besteht in dieser Transformation. Allerdings geht dabei immer auch einiges verloren: der Notfall, der nicht in die Warteschlange passt, oder die Besonderheit des Pflegefalls, die in der Arbeitszeitdokumentation nicht mehr abgebildet werden kann. Mit Listen zu arbeiten ist also eine durchaus widersprüchliche Angelegenheit, d.h. eine, die eine organisationspädagogische Reflexion herausfordert.

Termin Freitag, 10. Dezember 2021, 12.00 –13.30 Uhr

Ort Olten/digital (via Zoom)
<https://fhnw.zoom.us/j/68057979343?pwd=S2pFTkVBNU55aTJ5cWpNckRGS-ndxdz09>

Referierende Prof. Dr. Stephan Wolff, bis 2013 Professor für Sozial- und Organisationspädagogik an der Stiftungsuniversität Hildesheim, zur Zeit Seniorprofessor an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe *Talk am Mittag* des Schwerpunktes Menschen im Kontext von Erwerbslosigkeit an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Weitere Informationen: www.das-eingliederungsmanagement.ch

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Geisen, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, thomas.geisen@fhnw.ch